

2023

SYMPOSIUM



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zu unserem Symposium

Embodiment und Virtualisierung in der Kunsttherapie

Freitag, 3. November 2023

13.00 -17.30

sind Sie herzlich eingeladen!

Wir nähern uns dem Thema mit zwei Impulsreferaten und jeweils anschliessendem Gruppengespräch im Saal. Die Früchte und Fragen tragen wir ins abschliessende Podiumsgespräch.

Dr. Prisca Bauer, M.D., Phd



hat das Studium der Humanmedizin (MSc) an der Universität Utrecht, NL absolviert und am University College London promoviert. Sie ist seit 2019 Assistenzärztin/Clinician-Scientist für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Freiburg, seit 2022 Kandidatin am Psychoanalytischen Seminar Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind:

Anfallserkrankungen, Embodiment, phänomenologische Ansätze in der Medizin

Was verbindet Körper und Geist?

Ich werde innovative wissenschaftliche Ergebnisse der letzten Jahre beleuchten und mit dem konzeptionellen Rahmen der Embodiment Paradigmata verbinden.

Ich werde diskutieren wie diese Erkenntnisse sich in die Kunsttherapie transferieren lassen und die wissenschaftliche Basis der Kunsttherapie weiter stärken können.

Prof. Dr. phil. Johannes Michalak



Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter/Assistent an der Arbeitseinheit für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Ruhr-Universität Bochum. Lehrstuhlvertretung an den Universitäten Heidelberg und Bochum. Gastprofessur an der

Queen's University Kingston (Kanada). Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit sowie Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Witten/Herdecke. Forschungsschwerpunkte: achtsamkeitsbasierte Therapieverfahren, die Interaktion von Körper und Emotionen bei psychischen Störungen und Psychotherapie bei Menschen mit Beeinträchtigungen

Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche

Die Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche spielt in vielen Formen der Kunsttherapie eine wichtige Rolle. Auch die empirische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten diese Wechselbeziehung unter dem Stichwort "Embodiment" intensiv untersucht. In dem Vortrag sollen vor allem Studien vorgestellt werden, die die Rolle des Körpers im Rahmen von Depressionen untersucht haben. Dabei werden Studienergebnisse zu Aspekten wie Körperhaltung / Bewegung und zur Körperwahrnehmung präsentiert und therapeutische Implikationen der Ergebnisse diskutiert.

DIPLOMFEIER

Am Freitag ab 17.45h (auf Einladung)

Die frisch Diplomierten werden gefeiert - wir freuen uns!

2023

KUNSTTHERAPIETAG



Digitale Kunsttherapie - Fluch oder Segen?

Samstag, 4. November 2023

9.30-17.00

Referate

Dr. paed. Rose Ehemann



ist Künstlerin, eidg. diplomierte Kunsttherapeutin Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie, und Kulturmanagerin. Sie ist die Präsidentin des Living Museum Schweiz Vereins, Leiterin Living Museum Wil, Psychiatrie St.Gallen Nord und Stiftung Heimstätten Wil. Internationale Ausstellungs- und Lehrtätigkeiten runden ihr Profil ab

Neue Perspektiven durch digitale Medien

Wenn traditionelle Verfahren der Kunsttherapie mit digitalen Methoden unter Berücksichtigung der innewohnenden Gefahren erweitert werden, eröffnet das neue Perspektiven und ästhetische Gestaltungsräume. Digitale Medien können nicht in allen Aspekten gleiche Effekte bewirken wie traditionelle Verfahren. Sie vermitteln weniger die Sinne stimulierende haptische Erfahrungen, dafür andere Formen von Zeit- und Raumerleben, die Selbst- und Körperwahrnehmungen transformieren sowie neue Kommunikationserfahrungen.

Bergit Fischer, dipl. Kunsttherapeutin (FH),
Hypnosetherapeutin TMI, IFS – Coach



Kunsttherapeutin mit Spezialisierung auf Hypnosetherapie mit systemischer und psychodynamischer Herangehensweise. Tätig in eigener Praxis in Kreuzlingen mit Präsenz- und Online-Angeboten und langjähriger Erfahrung in klinischer Psychosomatik sowie in Therapie von beeinträchtigten Menschen

Tonerde und Tastatur:

Kunsttherapie und Digitales in der Praxis

Für Kunsttherapeut:innen, die mit greifbaren Materialien und in direktem Klientenkontakt arbeiten, bedeutet Digitalisierung der Therapie eine besondere Herausforderung. Wie eine Digitalisierung der Kunsttherapie-Praxis aussehen kann wird in diesem praxisnahen Referat mit langjähriger Online-Erfahrung dargestellt. Dabei werden Anforderungen der internet-basierten Therapie aufgezeigt und digitale Möglichkeiten der Kunsttherapie vorgestellt. Wo Grenzen liegen und was die konventionelle Kunsttherapie im digitalen Umfeld weiterhin bedeutsam macht, wird ebenso Thema sein.

LIVING MUSEUM COLLECTIVE

Digitalisierung der Kunst?

Konzept des "Digitalen Selbst" und der Verbindung zwischen Technologie und persönlicher Realität.

Performende interagieren in Echtzeit mit den projizierten



Inhalten um eine Verbindung zwischen der virtuellen Welt der Online-Therapie und der realen Welt der Kunstperformance zu verdeutlichen.

Kunst aus der Psychiatrie - tauchen Sie ein und lassen Sie sich verblüffen von einer konkret gewordenen Utopie.

RUND UM DIE ODA ARTECURA

- LASSEN SICH ÜBERRASCHEN

2023

KUNSTTHERAPIETAG



WORKSHOPS

François Lacroix, *dipl. Kunsttherapeut (ED) Fachrichtung Intermediale Therapie.*

„Kunsttherapie und neue Medien: eine Chance zur Neugestaltung des Körpers“.

Kennenlernen des experimentellen Labors "LabOo Neue Medien" zur Erforschung der neuen Medien im Bereich der Kunsttherapie. Welcher Platz nimmt der Körper in der virtuellen Welt ein? Wie kann man an der Schwelle zum Web 3.0 "kreativ leben"? Wie können wir soziale Netzwerke und neue Technologien zweckentfremden? Wie verändern sich unsere Bindungen und unser Selbstbild im Zeitalter von Selfies, Avataren und ChatGPTs?

Bergit Fischer, *dipl. Kunsttherapeutin (FH), Hypnosetherapeutin TMI, IFS – Coach.*

„Kreatives Gestalten digitaler Realitäten“.

Der Workshop bietet Raum für Fragen und Austausch zur Digitalisierung in der Therapie und eigener Praxis. Zudem ermöglichen Informationen und Übungen die kreative, wertschätzende Selbstreflexion, um eine persönliche Ausrichtung und passende Methoden für Bereicherung und Entlastung zu entdecken.

Renate Nussberger, *MAS klinische Musiktherapie ZHdK und Somatic Experiencing Practitioner.*

"Somatic Experiencing und Musiktherapie - Verwandtschaften & (Un-)Bekanntschaften".

Im WS werden die Bausteine der körperbasierten Traumabehandlung Somatic Experiencing (SE) erläutert und der Fokus wird auf sinnvoll ergänzende Elemente zur Musiktherapie und auf Verwandtes gelegt. Neben kurzer Selbsterfahrung werden die Einsatzmöglichkeiten für die musiktherapeutische Praxis diskutiert.

Miriam Risolé, *Kunsttherapeutin Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie.*

„Vom Pinsel zum Pixel: Digitale Medien als Werkzeug in der Kunsttherapie“.

Digitale Medien als ein zusätzliches Werkzeug in der Kunsttherapie eröffnen zahlreiche neue Möglichkeiten. Denn zum Werk, ob 2D oder 3D, fügt sich die 4. Dimension hinzu,

bestehend aus Zeit und der damit verbundenen Bewegung. Das kunsttherapeutische Gruppenangebot «Digitale Werkstatt» der Tagesklinik Liestal, welches im Februar 2023 für junge Erwachsene eröffnet wurde, wird vorgestellt.

Anhand von Praxisbeispielen werden Erfahrungen geteilt und Herausforderungen und Potenzial der Kunsttherapie mit digitalen Medien beleuchtet.

Carole Schurter André, *Kunsttherapeutin und Multimedia-Künstlerin*

"Neue Medien in der Kunsttherapie - wie kann man sie als kreative Ressource nutzen?"

Im Workshop werden verschiedene Wege aufgezeigt, wie die soziale Erfahrung rund ums Handy: Sucht / Angst, die durch das Handy erzeugt wird / soziale Abschottung in eine kreative Ressource umgewandelt werden kann. Dieser Workshop bietet darüber hinaus Denkanstöße, wie der Rahmen und die Begleitung an die Besonderheiten der digitalen Künste und ihrer ständigen Entwicklung angepasst werden kann.

Mathias Schiesser, *Perkussionist, DrumCircle Facilitator, TaKeTiNa-Lehrer*

„Rhythm Circle“. Nach Virtualität und Kopfarbeit etwas für Körper und Gemüt: Mit Bodyperkussion und diversen Rhythmus-Instrumenten kreieren wir unerhörte, spontane Rhythmen aus dem Moment.

Die Gruppe erfindet in einer angeleiteten Gruppenimprovisation ihre ureigene Musik, erfährt sich als kreative Gemeinschaft und erhält einen praktischen Einblick in die Arbeitsweise der Drum Circle Facilitation. Rhythmisch-musikalische Vorkenntnis sind weder notwendig noch hinderlich.

Tenzin Siegfried und Kathrin Thumm, *Living Museum Wil.*

"Digitale Animation von Skulpturen - Weiterbearbeitung fertiger Werke durch Apps - Künstliche Intelligenz, Wortbasierte Gemälde".

Vorstellen zeitgenössischer digitaler Medien um den Einsatz für die kunsttherapeutische Arbeitsweise, wie auch aus künstlerischer Perspektive zu zeigen, was der Zeitgeist mit sich bringt.

Ziel ist, selbst ins Tun und ins Erleben kommen. Das einzige was gebraucht wird, ist das eigene Handy.

2023

PRAKTISCHES



ANMELDEFORMULAR: WWW.ARTECURA.CH/AKTUELL

Kosten in CHF (inkl. Begrüssungskaffee und Verpflegung)

Symposium

- Mitglieder: 120.00
- Nicht-Mitglieder: 150.00
- Studierende: 40.00

Schweizer Kunsttherapietag

- Mitglieder: 170.00
- Nicht-Mitglieder: 200.00
- Studierende: 60.00

Frühbucherrabatt bei **Buchung und Zahlung** beider Veranstaltungen **bis spätestens 03.09.2023:** 40.00

Bei **Bezahlung am Anlass**, wird eine Bearbeitungsgebühr von **CHF 10.00 pro Anlass** erhoben.

Zahlungseingang: **4 Werktage** vor dem Anlass, ansonsten gilt der Anlass als **nicht bezahlt**. Der Zahlungsbeleg muss vorgelegt werden.

Annulationsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und der Betrag nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Der Zahlungseingang gilt als Teilnahmebestätigung. Bei Abmeldungen **bis 03.10.23** wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben. Bei späterer Abmeldung ist der volle Betrag zu bezahlen. Sie dürfen gerne eine Ersatzperson stellen.

Anrechenbare Fortbildungsstunden

- Symposium 4.5 Stunden
- Schweizer Kunsttherapietag 6.0 Stunden

Übernachtungsmöglichkeiten

Tourist Information im Bahnhof
Tel. +41 (0)31 328 12 12, www.bern.ch / info@bern.com

Jugendherberge Bern
www.youthhostel.ch/de/hostels/bern
bern@youthhostel.ch, Tel. +41(0)31 326 11 11

Veranstalterin

Oda ARTECURA
T 071 330 01 00, N 078 751 17 69
info@artecura.ch, www.artecura.ch

Veranstaltungsort

UPD, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern, www.gef.be.ch/upd

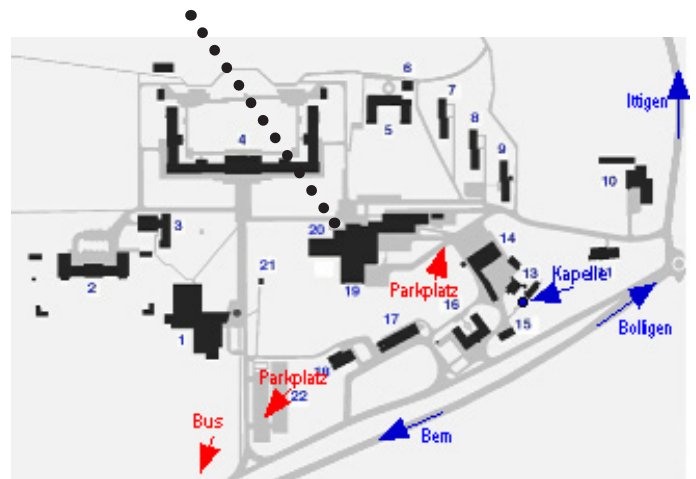
SHUTTLEBUS VOM/ZUM BAHNHOF AN BEIDEN TAGEN

Freitag Abfahrt Bern: 12.40h und 13.00h

Samstag Abfahrt Bern: 08.40h und 09.10h

Rückfahrt nach den Veranstaltungen

Lageplan Festsaal



Anreise mit ÖV Freitag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	12.38		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen Waldeck an	12.49		
Ostermundigen W ab	12.55		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	13.00		
Bern ab	12.50	12 A-C	S 44 Richtung Sumiswald
Wankdorf an	12.53		
Wankdorf Bhf ab	12.59		Bus 28 Richtung Bern, Weissenbühl, Bahnhof
UPD an	13.03		

Anreise mit ÖV Samstag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	08.44		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen an	08.56		
Ostermundigen ab	09.00		Bus 28 Richtung Wankdorf
UPD an	09.03		
Bern ab	09.10		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen Waldeck an	09.21		
Ostermundigen W ab	09.25		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	09.30		

Abfahrt der Extrabusse nach UPD Waldau:

Den Hirschengraben erreichen Sie am schnellsten über das Bahnhof Westportal (Welle)

Der Abfahrtsort der Extrabusse befindet sich am Hirschengraben vor dem Ski- und Velocenter

